

2. In Mittelschlesien wurde Breslau (515) durch die Lage an wichtigen Straßen der Umschlagmarkt für das Kohlen- und Eisenindustriegebiet rechts und den Webereibezirk links der Oder. Es ist der Getreide- und Wollmarkt der Provinz, dazu ein vielseitiger Industriepfah. Dadurch entwickelte sich Breslau zur dritten Stadt Preußens, zur siebenten des Deutschen Reiches. Als Universitätsstadt und Sitz einer Technischen Hochschule bildet die durch viele alte Bauten und prächtige gärtnerische Anlagen geschmückte, lebensvolle Stadt eine geistige Warte des Deutschtums an der Ostmark. Die Gebirgsorte s. § 219.

3. In Niederschlesien, schon außerhalb der Tieflandsbucht, wurde Glogau (25) eine wichtige Brückenstadt. Liegnitz (70) an der Ragbach, die oft umkämpfte Straßen- und Eisenbahnkreuzung, ist ein Fabrik- und Handelsplatz. Am Austritt des Bobers aus dem Gebirge liegt die Töpferstadt Bunzlau (20; Bunzlauer Waren). Grünberg (25), eine der drei nördlichsten Weinbau-Inseln, erzeugt Weine, die außer zu Champagner auch zu Cognak und Essig verarbeitet werden.

## II. Die Nordsee und ihr deutsches Hinterland.

**Überblick.** Das unmittelbare Hinterland der Nordsee erstreckt sich von der § 232. Straße von Calais nordostwärts bis zur Unterelbe. Es ist unmittelbar zum Meere geöffnet, durch keinen Landrücken von der See geschieden. Von der Schelde bis zum Gebiet der Ems heißt es das **Niederrheinische Tiefland**. Dieses umfaßt in der Hauptsache das Gebiet des Rhein-Maas-Deltas. (S. § 152, III.) Von der Ems bis zur Elbe erstreckt sich die **Niedersächsische Tiefebene**, die von der Ems, der Weser und der Elbe entwässert wird. Sie liegt ganz auf deutschem Boden, während von dem Niederrheinischen Tieflande nur der südöstliche Teil, der durch völlig willkürliche Grenzen von dem niederländischen Anteil getrennt ist, zum Deutschen Reiche gehört. Das deutsche Niederrheingebiet deckt sich im wesentlichen mit der Cölnner Bucht, einer der drei westelbischen Tieflandsbuchten, die in den Nordsaum der Mittelgebirgsschwelle eindringen. Den nördlich vom Harz zwischen der Leine im W, der Saale und Elbe im O gelegenen Abschnitt des dem Gebirgsfuße vorgelagerten, fruchtbaren Landsaumes bezeichnet man als **Harzvorland**. Die Niedersächsische Ebene berührt mit einem schmalen Saume ergiebigen Landes, den **Marsschen**, die Küste; ihre übrigen Gebiete sind unfruchtbare **Heide- und Moorlandschaften**. So lassen sich in der Richtung von der Küste zum Binnenlande drei Teile unterscheiden: die **Marsschen**, die **Heide- und Moorlandschaften**, die südlichen Tieflandsbuchten mit dem **Harzvorlande**.

### 1. Die Nordsee.

**I. Natur.** Die Nordsee steht nach N in breiter Verbindung mit § 233. dem Atlantischen Ozean, nach S ist sie durch die enge Straße von Calais zum Kanal geöffnet. Als ein geräumiges, aber flaches Wasserbecken dehnt sie sich über eine Fläche gleich der Größe des Deutschen Reiches aus. Ihre Mitteltiefe erreicht 94 m<sup>1</sup>. Innerhalb eines 100 km breiten Streifens parallel der festländischen Küste liegt ihr Boden in noch geringerer Tiefe nirgend

<sup>1</sup> „Ein Bogen Schreibpapier ist im Verhältnis zu seiner Länge und Breite dicker als die den Nordseegrund bedeckende Wasserschlacht im Vergleich zu deren Oberfläche.“